



WIRTSCHAFTSPLAN

2024

STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
GEGRÜNDET 1831

WIRTSCHAFTSPLAN
der
BÜRGERSTIFTUNG WEHR
für das Wirtschaftsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Beschluss des Stiftungsrates.....	3
Vorbericht	4
Erfolgsplan.....	14
Erfolgsübersicht.....	20
Vermögensplan	22
Liquiditätsplan.....	24
Investitionsmaßnahmen.....	26
Finanzplanung	27
Stellenplan.....	33
Schuldenstand.....	36

BÜRGERSTIFTUNG WEHR

Stiftung des öffentlichen Rechts

Beschluss

über den Wirtschaftsplan der Bürgerstiftung Wehr
gemäß § 97 Abs. 1 in Verbindung mit § 96 Abs. 3 GemO

für das Wirtschaftsjahr 2024

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2024 wird festgesetzt mit:

1. im **Erfolgsplan** mit

- Erträge von	4.967.900 €
- Aufwendungen von	5.116.900 €
- Jahresfehlbetrag	-149.000 €

2. im **Liquiditätsplan** mit

a)

- Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	4.851.600 €
- Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	4.688.900 €
- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	162.700 €

b)

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	161.800 €
- Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	161.800 €

c) veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus a und b) von 900 €

d)

- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	179.500 €
- veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	179.500 €

e) veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres(Saldo aus c und d) -178.600 €

§ 2

Kreditaufnahme

Der Gesamtbetrag der im Liquiditätsplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf 0 €

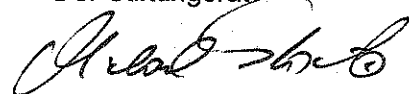
§ 3

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000 €

Wehr, den 19.12.2023

Der Stiftungsrat



Michael Thater
Stiftungsratsvorsitzender

V o r b e r i c h t

Die Bürgerstiftung Wehr ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 101 der Gemeindeordnung. Die Satzung der Bürgerstiftung Wehr wurde entsprechend dem Stiftungsgesetz von Baden-Württemberg vom Stiftungsrat am 08. August 1978 erstmalig verabschiedet. Die aktuelle Anpassung der Satzung erfolgte mit Stiftungsratsbeschluss vom 11. Februar 2014.

Die Bürgerstiftung Wehr geht auf eine Stiftung des Basler und Wehrer Fabrikanten Philipp Merian zurück, welcher im Jahre 1831 der Gemeinde Wehr zur Errichtung eines Armenhauses einen Betrag von 10.000 Gulden stiftete.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken und nimmt Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens, der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens in der Stadt wahr. Die Stiftung betreibt derzeit ein Pflegeheim mit 63 Betten und einem Kurzzeitpflegeplatz, davon 12 Betten in einer besonders für Demenzpatienten eingerichteten Station. In dem seit Sommer 2015 umfassend saniertem Gebäude Höfstr. 23 („Haus Merian“) bietet die Bürgerstiftung 20 moderne Seniorenwohnungen an. Seit 12 Jahren trägt die Bürgerstiftung Wehr die Betreuung in der Seniorenresidenz „Adler“ in Wehr. Ebenfalls im Jahr 2008 wurde die Tagespflege „St. Elisabeth“ im Stadtteil Öflingen eröffnet. Daneben gehören insgesamt 65 Seniorenwohnungen und ein Gesundheitszentrum zur Bürgerstiftung Wehr.

Die Bücher der Bürgerstiftung werden nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Stiftungsbehörde ist der Gemeinderat der Stadt Wehr mit dem Bürgermeister als Vorsitzenden.

Die Verwaltung, die Kassen- und Rechnungsführung der Stiftung obliegen der Stadt Wehr.

1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft in den Jahren 2022 und 2023

Für das **Wirtschaftsjahr 2022** wurde im Wirtschaftsplan ein Gewinn in Höhe von 26.600 € kalkuliert. Die finalen Jahresabschlusszahlen für 2022 liegen aktuell noch nicht vor.

Im Wirtschaftsplan 2022 wurde mit einer Belegung von 98,0 % kalkuliert. Im Schnitt lag die Belegung bis zum 31.12.2022 mit 99,02 % wieder über dem Planansatz. Im Vergleich dazu konnte im Vorjahr - coronabedingt - lediglich eine Belegung in Höhe von 91,19 % erreicht werden.

Mit der Umsetzung der neuen Pflegesätze ab Mai, welche Anfang 2022 verhandelt wurden, konnte die planmäßige Erhöhung der einzelnen Pflegesätze erzielt werden. Im Bereich der Personalkosten gab es eine tarifliche Steigerung ab April 2022 um 1,8 %. Bis April 2022 mussten noch Mitarbeiter*innen von Zeitarbeitsunternehmen für insgesamt rund 124.000 € eingesetzt werden.

Während der Corona-Pandemie haben sich die Mitarbeitenden für die pflegebedürftigen Mitmenschen bis hin zur physischen sowie mentalen Erschöpfung eingesetzt. Diesen Einsatz hat auch der Stiftungsrat anerkannt und sämtlichen Mitarbeitenden von März 2021 bis einschließlich Februar 2022 (wenn diese im Vormonat tatsächlich tätig waren), eine monatliche steuerfreie Sachzuwendung in Form von Gutscheinen der Servicegemeinschaft Wehr zukommen lassen. Die Gutscheine waren nach dem Beschäftigungsumfang der Mitarbeitenden gestaffelt (11 €, 22 €, 33 €, 44 €) und konnten in nahezu allen Geschäften in Wehr und Öflingen eingelöst werden. Hierfür erhielt die Bürgerstiftung von der Stadt Wehr einen Zuschuss von insgesamt rund 30.000 €. Die Sachzuwendungen wurden von Seiten der Mitarbeitenden sehr gut angenommen.

Darüber hinaus wurden die ehrenamtlichen Helfer für die Corona-Schnelltestung, denen an dieser Stelle nochmals großer Dank für diesen besonderen ehrenamtlichen Einsatz zu zollen ist, mit insgesamt 1.612,50 € entschädigt. Sie wurden im Anschluss an die anfängliche Unterstützung durch die Bundeswehr bis einschließlich Februar 2023 für die Schnelltestung eingesetzt.

Bei den Erträgen aus dem Cafeteriabetrieb wurde bereits sehr zurückhaltend mit 3.000 € kalkuliert. Doch auch dieser Ansatz wurde, da die Wiedereröffnung der Cafeteria auch im Jahr 2022 aufgrund coronabedingter Einschränkungen nicht realisiert werden konnte, unterschritten.

Der im Wirtschaftsplan 2022 ausgewiesene Plangewinn in Höhe von rund 50.000 Euro wird voraussichtlich übertroffen. Zusätzlich wirkt sich die im Jahr 2022 erhaltene, großzügige Erbschaft positiv auf den Jahresabschluss 2022 aus.

Für das **Wirtschaftsjahr 2023** wurde im Wirtschaftsplan ein Verlust in Höhe von 106.000 € kalkuliert. Mit der geplanten Investitionssumme von 181.200 € bewegt sich die Bürgerstiftung über den Vorjahreswerten.

Zur Bestimmung des Jahresergebnisses spielen die Belegungszahlen des Pflegeheims auf der Ertragsseite eine entscheidende Rolle. Im Wirtschaftsplan 2023 wurde mit einer Belegung von 98 % kalkuliert. Bei der Belegung innerhalb der einzelnen Pflegegrade zeigen sich teilweise Abweichungen zu den Planzahlen. Allerdings werden die Planzahlen der Erträge aus Pflegeleistungen in Summe voraussichtlich eingehalten werden können.

Mit der Umsetzung der neuen Pflegesätze ab Mai, welche Anfang 2023 verhandelt wurden, konnte eine Erhöhung von insgesamt rund 9 % erreicht werden, womit entstandene Kostensteigerungen gedeckt werden können.

Im Februar 2023 mussten für rund 20.000 € nochmals temporär (vom 03.02.2023 – 22.02.2023) Mitarbeiter*innen von Zeitarbeitsunternehmen eingesetzt werden. Die signifikante Kostensteigerung im Bereich „Löhne und Gehälter“ resultiert zum einen aus der Einstellung neuer, „eigener“ Mitarbeiter, zum anderen erhält das Pflegepersonal – beschäftigungsgradabhängig – ein sog. „Inflationsausgleichsgeld“, beginnend mit einer Sonderzahlung in Höhe von 1.240 € (VZÄ) im Juni. In den Monaten Juli 2023 – einschließlich Februar 2024 wurden monatliche – ebenfalls beschäftigungsgradabhängige – Sonderzahlungen in Höhe von 220 € (VZÄ) gezahlt. Durch die Zahlung des „Inflationsausgleichsgeldes“ entstehen der Bürgerstiftung im Jahr 2023 Mehrkosten in Höhe von rund 135.000 €, welche im Rahmen des Planansatzes dargestellt werden können.

Da während der Planung für das Wirtschaftsjahr 2023 noch nicht von einem Normalbetrieb der Cafeteria ausgegangen wurde, wurde erneut mit geringeren Erträgen in Höhe von 3.000 € geplant, welche lt. aktuellem Stand voraussichtlich realisiert werden können.

Im Wirtschaftsplan 2023 wurden für eine neue Brauchwarmwasseranlage in der Höfstr. 19 und 23 Mittel in Höhe von 130.300 € eingeplant. Die Aufwendungen für die Realisierung dieses Bauvorhabens, welches sich gegenwärtig in der Umsetzung befindet, werden sich vermutlich im Rahmen der dafür vorgesehenen Mittel bewegen.

Bereits im Jahr 2021 wurde die Bürgerstiftung mit einer Spende in Höhe von 15.000 € für das Pflegepersonal bedacht. Die Spenderin hat großen Wert darauf gelegt, dass die Spende möglichst vollständig dem Pflegepersonal zukommt. Dies war unter Berücksichtigung der Gleichbehandlung und der (steuer-)rechtlichen Rahmenbedingungen zunächst nicht ganz einfach zu lösen. Ein Teil der Spende wurde u. a. im Jahr 2022 bereits bspw. für die Anschaffung von zwei Kaffeefullautomaten inkl. Zubehör, für die Anschaffung eines Turmventilators oder auch für Verpflegung beim Mitarbeiterausflug verwendet. Für den Restbetrag wurde in Abstimmung mit der Spenderin vereinbart, die Spende als monatliche steuerfreie Sachzuwendung von Juli 2023 bis September 2023 auszuschütten. Die Mitarbeitenden erhielten diese in Form eines monatlichen Gutscheins von der Servicegemeinschaft Wehr.

Nach heutigem Stand und der Hochrechnung der Zahlen bis Ende 2023 wird das Wirtschaftsjahr 2023 voraussichtlich mit einem negativen Ergebnis abschließen.

2. Grundlagen der Leistungsvergütung

2.1 Leistungen aus der Pflegeversicherung

Die Höhe der Zahlung durch die Pflegekasse richtet sich nach der jeweiligen Einstufung der Heimbewohner. Die Einstufungen werden durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) anhand der jeweiligen Pflegebedürftigkeit der Heimbewohner durchgeführt. Je nach Einstufung werden von den Pflegekassen folgende Beträge je Monat übernommen:

	<u>seit 01.01.2017:</u>
Pflegegrad 1	125,-- EUR
Pflegegrad 2	770,-- EUR
Pflegegrad 3	1.262,-- EUR

Pflegegrad 4	1.775,-- EUR
Pflegegrad 5	2.005,-- EUR

Wie aus den vorstehend genannten Monatsbeträgen ersichtlich, steigt die Zahlung der Pflegekasse bei höherer Einstufung des Heimbewohners.

Die Pflegebedürftigkeit der Heimbewohner im Pflegeheim der Bürgerstiftung stellt sich derzeit wie folgt dar:

Pflegegrad 2	17 Personen
Pflegegrad 3	31 Person
Pflegegrad 4	11 Personen
Pflegegrad 5	5 Personen

2.2 Pflegesätze

Die Pflegeeinrichtungen sind verpflichtet, vor einer Entgelterhöhung Pflegesatzverhandlungen zu führen. Die Laufzeit der Pflegesatzverhandlung ist grundsätzlich mit den Kostenträgern verhandelbar und wird oft an den Tarifaufzeiten der jeweiligen Einrichtung ausgerichtet. Die Bürgerstiftung hat in ihrer letzten Verhandlung eine Laufzeit bis zum 30.04.2024 vereinbart. Es ist daher vorgesehen, Anfang 2024 zu Neuverhandlungen aufzurufen.

Die aktuellen Personalschlüssel nach Pflegegraden wurden wie folgt festgelegt:

Pflegegrad 1	1 : 4,85
Pflegegrad 2	1 : 3,79
Pflegegrad 3	1 : 2,78
Pflegegrad 4	1 : 2,18
Pflegegrad 5	1 : 1,98

Zum 01.01.2020 startete die Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG). Hierfür wurde der Ausbildungsfonds Baden-Württemberg (AFBW) gegründet. Die Höhe des Aufschlages auf den Pflegesatz für den AFBW wird für 2024 auf 3,66 Euro pro Tag festgesetzt. Hiermit soll sichergestellt werden, dass auch zukünftig in den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe ausreichend qualifiziertes Personal ausgebildet wird.

Den nachfolgenden Tabellen können die ab dem 01.01.2024 gültigen Pflegesätze des Pflegeheimes mit 64 Plätzen entnommen werden. Zusätzlich ist der zukünftig vom Bewohner zu tragende Anteil dargestellt. Die Tabellen beinhalten zusätzlich den Aufstockungsbetrag aus den gesetzlichen Umlageverfahren in Höhe von insgesamt 3,66 Euro pro Tag.

Pflegegrad	Pflegevergütung	einrichtungseinheitlicher Eigenanteil	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	Investitionskostenanteil	Heimentgelt gesamt	vom Bewohner zu tragen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	63,04	63,04	35,27	9,02	107,33	107,33
2	76,44	51,12	35,27	9,02	120,73	95,41
3	92,61	51,12	35,27	9,02	136,90	95,41
4	109,47	51,12	35,27	9,02	153,76	95,41
5	117,03	51,12	35,27	9,02	161,32	95,41

Anhand der zuvor dargestellten Pflegesätze im Pflegeheim und der jeweiligen Zahlungen der Pflegekassen, ergibt sich für die Bewohner des Pflegeheimes, ausgehend von einer Durchschnittsberechnung mit 30,42 Tagen pro Monat, folgende Entgeltsituation:

Pflegegrad	monatliches Heimentgelt	Leistungsbetrag der Pflegekasse	Eigenanteil des Bewohners
	EUR	EUR	EUR
1	3.264,98	125,00	3.139,98
2	3.672,61	770,00	2.902,61
3	4.164,50	1.262,00	2.902,50
4	4.677,38	1.775,00	2.902,38
5	4.907,35	2.005,00	2.902,35

Die Vorgabe des PSG II ist, dass der Eigenanteil der Bewohner im Abrechnungszeitraum keinesfalls zwischen den Pflegegraden schwanken darf. Für die Praxis zeigt sich hier ein großes Problem bei der Abrechnung von täglichen Pflegesätzen und Monatspauschalen der Pflegekassen. Hier kommt es zwangsläufig zu Differenzen im Cent-Bereich.

Seit dem 01.01.2022 haben pflegeversicherte Bewohner in den Pflegegraden 2 bis 5 infolge des neuen § 43c SGB XI gegenüber ihrer Pflegekasse Anspruch auf Minderung des Eigenanteils an den pflegebedingten Aufwendungen durch einen individuellen Leistungszuschlag. Dessen Höhe hängt von der bisherigen Dauer der vollstationären Dauerpflege ab. Im Pflegegrad 1 besteht kein Leistungsanspruch nach § 43c SGB XI.

Die Höhe des **individuellen Leistungszuschlags** richtet sich danach, wie lange ein Bewohner schon Leistungen der vollstationären Dauerpflege erhält. Es handelt sich um eine prozentuale Verringerung des vom Bewohner zu zahlenden Eigenanteils am Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen. Ab dem 01.01.2024 gelten folgende Zuschläge:

Dauer des Leistungsbezugs – begonnene Monate	Höhe des Leistungszuschlags (%-Anteil vom Eigenanteil für das Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen)
bis 12 Monate	15 % (statt bislang 5 %)
über 12 Monate bis 24 Monate	30 % (statt bislang 25 %)
über 24 Monate bis 36 Monate	50 % (statt bislang 45 %)
über 36 Monate	75 % (statt bislang 70 %)

3. Wirtschaftsplan 2024

Für das **Wirtschaftsjahr 2024** wurde ein Verlust in Höhe von 149.000 Euro kalkuliert. Mit geplanten Investitionen in Höhe von rd. 161 Tsd. Euro bewegen wir uns unter den Vorjahreswerten. Die kontinuierliche, jährliche Verhandlung von Pflegesätzen ist ein bedeutsames Moment. Im Wirtschaftsplan 2024 ist daher erneut eine Erhöhung der Pflegesätze zur Refinanzierung der verschiedenen Kostensteigerungen vorgesehen. Allerdings gehen wir im Bereich des Pflegeheims von einem negativen Planergebnis in Höhe von 172.400 Euro aus. Im Bereich der Seniorenwohnungen Höfstr. 21 und 23 zeigt sich in Summe ein erfreulicher Plangewinn in Höhe von rund 20.000 Euro.

Die Ergebnisse der einzelnen Einrichtungen sind in der Erfolgsübersicht auf den Seiten 20 und 21 ersichtlich.

3.1 Einzelne Ertrags- und Aufwandsarten

Der **Erfolgsplan 2024** beinhaltet Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils 5.116.900 Euro. Gegenüber dem Vorjahresplanansatz zeigt sich eine Erhöhung um rund 500 Tsd. Euro. Die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten gegenüber dem Ansatz des Vorjahres können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

Beträge in 1000 EUR	Ansätze 2024	Ansätze 2023	Veränderung in %
Erträge			
Erträge aus Pflegeleistungen	3.797	3.269	16,15%
Mieten und Mietumlagen	424	433	-2,08%
Auflösung Ertragszuschüsse	116	100	16,00%
Sachbezüge, Vergütungen	180	163	10,43%
Speisenversorgung	399	434	-8,06%
Sonstige Erträge	52	55	-5,45%
Jahresfehlbetrag	149	163	
Aufwendungen			
Personalaufwand	3.234	2.793	15,79%
Sachaufwand	1.317	1.329	-0,90%
Steuern, Abgaben, Versicherungen	46	44	4,55%
Zinsen	23	25	-8,00%
Instandhaltung inkl. Rückstellung	137	101	35,64%
Abschreibungen	360	343	4,96%
Sonstige Aufwendungen	0	0	
Jahresüberschuss	0	57	

Bei den **Erträgen aus Pflegeleistungen** ist eine Erhöhung zur Deckung der, im Jahr 2024 steigenden Personal- und Sachkosten eingeplant. Die Verhandlung neuer Pflegesätze soll Anfang 2024 stattfinden, sodass diese voraussichtlich zum 01.05.2024 umgesetzt werden können.

Die Position **Auflösung Ertragszuschüsse** ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 16.000 Euro gestiegen. Dies ist auf die beiden Eigentumswohnungen in der Seniorenresidenz Adler zurückzuführen, welche die Bürgerstiftung von Herrn Deutschmann geerbt hat und für welche nun jährlich Abschreibungen in Höhe von rund 16.000 Euro entstehen sowie Sonderposten in gleicher Höhe aufzulösen sind.

Unter den Bereich **Sachbezüge und Vergütungen** fallen, neben den Erstattungen des Personals für Verpflegung und den Erstattungen der Bewohner der Häuser Höfstr. 21 und 23 für die Nutzung des seniorengerechten Telefons, vor allem die Erstattung des Ausbildungsfonds Baden-Württemberg (AFBW) für die Pflegedienstausbildung. Vom AFBW erhält die Bürgerstiftung Ausgleichszahlungen für Azubis. Im Jahr 2023 hatte die Bürgerstiftung insgesamt 6 Auszubildende in der generalistischen Ausbildung. Bei der Meldung der zu zahlenden Ausbildungsvergütung werden nur die Schüler mit einer dreijährigen Ausbildung (Fachkraftaus-

bildung) berücksichtigt, die 1-jährige Ausbildung (examinierte Hilfskräfte) wird nicht berücksichtigt.

Unter der Position **Sonstige Erträge** werden unter anderem Zinserträge, Spenden sowie die Betreuungspauschalen der Seniorenresidenz Adler sowie der Seniorenwohnungen Höfstr. 21 und 23 verbucht. Die Verbuchung der Erträge aus dem Betrieb der seit April 2011 eröffneten Cafeteria erfolgt ebenfalls an dieser Stelle. Im Sommer 2023 fand – nach der Corona-Pandemie – nun die Wiedereröffnung der Cafeteria statt. Da dieses Angebot gut angenommen wird, kalkuliert die Bürgerstiftung für das Jahr 2024 mit Erträgen in Höhe von rund 6.000 €, was vorpandemischen Verhältnissen entspricht.

Im Bereich der **Personalaufwendungen** zeigt sich, bedingt durch eine eingeplante tarifliche Steigerung um rund 12 % eine entsprechende Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr.

Die Personalkosten im Bereich des Pflegeheims werden grundsätzlich anhand der in der Pflegesatzvereinbarung festgeschriebenen Personalschlüssel für jeden Pflegegrad kalkuliert. So wurde der Planansatz 2024 anhand einer fiktiven Bewohnerstruktur, welche ebenfalls Grundlage für die Berechnung der Erträge aus Pflegeleistungen ist, kalkuliert.

Im Jahr 2024 wird die Bürgerstiftung voraussichtlich insgesamt 8 Auszubildende im Pflegeheim und der Demenzabteilung ausbilden.

Unter die Ansätze für den **Sachaufwand** fallen verschiedenste Aufwandspositionen, welche nachfolgend näher erläutert werden. Auf Seite 17 und 18 des Erfolgsplans sehen Sie die einzelnen Ansätze.

Bei den Lebensmitteln wurden für das Wirtschaftsjahr 2024 Kostensteigerungen (150.000 Euro; Vorjahr: 120.500 Euro), im Bereich der Energieaufwendungen (171.400 Euro; Vorjahr: 310.000 Euro) insgesamt Kostensenkungen kalkuliert.

Im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf zeigen sich einige Veränderungen zum Vorjahr. Der Planansatz für die Aufwendungen im Bereich Speiserversorgung für das Pflegeheim sinkt im Vergleich zum Vorjahresansatz um rd. 8 %. Über diesen Betrag müssen in der Regel alle Aufwandspositionen der Küche, welche nicht über sonstige Erträge erwirtschaftet werden können, abgedeckt werden. Das bedeutet, dass sich Steigerungen sowie Senkungen in verschiedenen einzelnen Aufwandspositionen (Personal- und Sachaufwendungen) in dieser Position in Summe abbilden. Im Bereich Wäschereinigung sowie andere Leistungen durch Dritte zeigt sich aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr. Der Verwaltungskostenbeitrag für den Ausgleich der Leistungen des Personals der Stadt Wehr wird im Vergleich zum Vorjahresansatz aufgrund veränderter Personalstrukturen voraussichtlich sinken.

Die Aufwendungen für pflegerischen und medizinischen Sachaufwand sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die **Steuern, Abgaben, Versicherungen** verändern sich nur geringfügig im Vergleich zum Vorjahr.

Der **Zinsaufwand** nimmt auf Grund der fortlaufenden Tilgungsleistungen weiter leicht ab. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird im Planjahr 2024 auf maximal 200 Tsd. Euro festgesetzt.

An **Aufwendungen für Instandhaltung** sind für das Wirtschaftsjahr 2024 u. a. geplant:

- 25.000 Euro für die Erneuerung von Bädern in der Höfstr. 23
- 5.600 Euro für den Austausch von Gartenstühlen
- 5.000 Euro für die Motorisierung der Markisen im Pflegeheim inkl. Elektroanschluss
- 3.800 Euro für eine Dachfenstersanierung im Pflegeheim

Ansonsten sind im Jahr 2024 auf den Instandhaltungskonten überwiegend Ansätze für Reparaturen an den Gebäuden und Einrichtungsgegenständen sowie kleinere Instandhaltungsarbeiten enthalten. Für Wartungen fallen im Jahr 2024 voraussichtlich rund 45 Tsd. Euro an (Vorjahr: rd. 41 Tsd. Euro).

Die Aufwendungen für **Abschreibungen** steigen, wie bereits erwähnt, im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der beiden, zum Erbumfang zählenden Eigentumswohnungen in der Seniorenresidenz Adler um rd. 16.000 Euro.

3.2 Rücklagen

Auf die Ermittlung des Mindestbestandes der Rücklage nach GemHVO wurde verzichtet, weil ein Vergleich mit der Rücklage einer kaufmännischen Bilanz nicht möglich ist.

3.3 Investitionen

An Investitionen sind im Jahr 2024 161.800,- Euro eingeplant.

Die größte Investition stellen die Wärmeumbaumaßnahmen an der Villa Rupp mit einem Investitionsvolumen i. H. v.50 Tsd. Euro dar, gefolgt von der Klimatisierung des Pflegeheims und der Tagespflege St. Elisabeth in Öflingen, was einer Investitionssumme von insg. 43 Tsd. Euro entspricht.

Des Weiteren soll in ein Dienstfahrzeug für rund 20.000 Euro, neue Melder für die Brandmeldeanlage des Pflegeheims für rund 15.000 Euro, ein Gerät für die Bewohnermobilisierung für rund 12.500 Euro, Pflegebetten für rund 5.000 Euro sowie in eine neue Dienstplansoftware für rund 3.500 Euro investiert werden. Außerdem sollen für das Pflegeheim ein Trockner, ein Geschirrspüler und eine Waschmaschine für insgesamt rund 6.000 Euro sowie 10 Toilettenstühle, eine Regensäule, ein Anhänger und eine Leiter für insgesamt rund 2.800 Euro angeschafft werden.

Für die laufenden Darlehen ist eine Tilgung in Höhe von 156.200,- Euro veranschlagt.

Sowohl Finanzierungsfehlbeträge als auch erübrigte Mittel aus dem abgeschlossenen Wirtschaftsjahr (2022) sowie aus dem vorangehenden Planjahr (2023) müssen in das kommende Wirtschaftsjahr übertragen werden. Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt voraussichtlich mit erübrigten Mitteln in Höhe von rund 773.744 € ab. Die im Planjahr 2023 ausgewiesenen erübrigten Mittel in Höhe von 555.800 Euro beinhalten zu einem Großteil bereits in der Abrechnung 2022 berücksichtigte Beträge und werden daher bei der Darstellung in 2024 nicht angerechnet. Es sind daher lediglich die erübrigten Mittel aus 2022 auf der Einnahmenseite des Vermögensplans 2024 zu berücksichtigen.

3.4 Liquiditätsplan

Nach dem neuen Eigenbetriebsrecht wird seit der Planung des Wirtschaftsjahres 2023 der Vermögensplan durch einen Liquiditätsplan ersetzt. Der Liquiditätsplan stellt sämtliche zu erwartende Einzahlungen und Auszahlungen gegenüber. Abschreibungen werden in der Liquiditätsplanung nicht berücksichtigt, weil sie nicht ausgabewirksam sind.

Der Liquiditätsplan stellt sämtliche zu erwartende Einzahlungen und Auszahlungen gegenüber. Abschreibungen werden in der Liquiditätsplanung nicht berücksichtigt, da sie nicht ausgabewirksam sind. Auf der Einnahmeseite des Liquiditätsplans werden Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit aus dem Erfolgsplan in Höhe von insgesamt rd. 4.852 Tsd. EUR ausgewiesen. Auf der Ausgabenseite des Liquiditätsplanes sind die Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von insgesamt 4.689 EUR, die Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von insgesamt rd. 179 Tsd. EUR, welche sich aus der Tilgung von Krediten in Höhe von rd. 156 Tsd. EUR, sowie den Auszahlungen aus dem Erfolgsplan für Zinsen in Höhe von 23 Tsd. EUR zusammensetzt. Des Weiteren sind die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von rd. 161 Tsd. EUR aufgeführt.

In Summe reduziert sich somit der Zahlungsmittelbestand aufgrund der Planwerte 2024 um rd. 179 Tsd. EUR.

3.5 Finanzplanung

Die Finanzplanung der Bürgerstiftung gliedert sich in den mehrjährigen Erfolgsplan sowie den mehrjährigen Liquiditätsplan. Für die Jahre 2025 bis 2027 wurden im Erfolgsplan sowohl auf der Ertrags- wie auch auf der Aufwandsseite Steigerungen eingeplant. Eine Steigerung der Erträge zum Ausgleich der eingeplanten Tarifsteigerungen im Personalbereich sowie der Sachkostensteigerungen ist aber nur durch regelmäßige Pflegesatzverhandlungen möglich. Die Bürgerstiftung geht aktuell davon aus, dass die geplanten Ertragssteigerungen in den kommenden zwei Jahren nicht ausreichen werden, um die Erhöhungen im Bereich der Aufwandspositionen ausgleichen zu können, so dass sich in den folgenden zwei Jahren negative Jahresergebnisse ergeben.

Für die in der Finanzplanung dargestellten Jahre sind keine größeren Investitionen geplant. In den Folgejahren reduzieren sich die erübrigten Mittel aufgrund geplanter Jahresverluste. Die Bürgerstiftung verfügt im Jahre 2024 über erübrigte Mittel i. H. v. 550 Tsd. Euro. Erfreulich ist der Schuldenstand, welcher sich bis im Jahr 2027 auf ca. 1,9 Mio. Euro reduziert. Zu berücksichtigen ist hier jedoch, dass sich dies bei einer Verschlechterung der zukünftigen Gesamtergebnisse bzw. ungeplanten Investitionen in den Folgejahren wieder deutlich verändern kann.

3.5 Entwicklung der Kassenlage

Nach dem Vermögensplan entwickelt sich die Kassenlage wie folgt:

Mittelherkunft

Abschreibungen	EUR	359.700	
Zuführung an zweckgebundene Rücklagen	EUR	0	
Zuführung an Rückstellungen	EUR	0	
Rückflüsse aus gew. Krediten	EUR	0	
Empfangene Ertragszuschüsse	EUR	0	
Rechnungsabgrenzung	EUR	0	
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	EUR	773.700	
Bilanzgewinn	<u>EUR</u>	<u>0</u>	
	Innenfinanzierung		EUR 1.133.400
	Außenfinanzierung		<u>EUR 0</u>
	Gesamtfinanzierung		EUR 1.133.400

Mittelverwendung

Investitionen	EUR	161.800	
Abnahme Ertragszuschüsse	EUR	116.300	
Entnahme aus Rückstellungen	EUR	0	
Entnahme der zweckgebundenen Rücklage	EUR	0	
Tilgungen	EUR	156.200	
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	EUR	0	
Jahresverlust	<u>EUR</u>	<u>149.000</u>	
			<u>EUR 583.300</u>
	Erübrigte Mittel		<u>EUR 550.100</u>

Im Jahr 2024 ergeben sich bei Realisierung des Vermögensplanes in der oben genannten Form erübrigte Mittel aus Vorjahren von 773.700,- Euro, welche in den Vermögensplan 2025 eingestellt werden können. Der Blick in die Finanzplanung und damit in die Jahre 2025 bis 2027 zeigt deutlich, dass hier nicht mit großen Investitionen in den kommenden Jahren gerechnet wird.

Unseren Antrag auf eine Verlängerung der Übergangsfrist bis 31.03.2036 zur Erfüllung der gesetzlichen Forderung nach einem Einzelzimmeranteil von 100 % hat die Heimaufsicht positiv beschieden. Dies bedeutet, dass *spätestens* in den Jahren 2034 und 2035 mit einer weiteren bedeutenden Investition gerechnet werden muss. Die Stiftungsverwaltung geht aber davon aus, dass die hierfür notwendige Erweiterung des Pflegeheims bereits deutlich früher (möglichst noch in diesem Jahrzehnt) angegangen wird.

Mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft im Bereich der Altenpflege muss es Ziel der Bürgerstiftung bleiben, in allen Einrichtungszweigen zukünftig Gewinne zu erwirtschaften, um das notwendige Kapital für kommende Investitionen und gegebenenfalls größere Instandhaltungsmaßnahmen zu generieren.

Erfolgsplan 2024

Konto	Erträge	Planungen 2024			Planung 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022 EUR
		andere Leistungen	SGB XI Leistungen	Gesamt EUR		
	<u>Erträge aus vollstationärer Pflege</u>					
4200- 4293+ 4640+ 4645	Pflegegelder (incl. Bettengelder)	0	3.781.200	3.781.200	3.250.900	3.203.952
4270	Pflegehilfsmittel	0	16.000	16.000	17.800	16.584
	<u>Erträge aus öff./nö. Förderg. v. Invest.</u>					
4520	in vollstationären Pflegeeinrichtungen	0	0	0	0	0
4650	in anderen Stiftungseinrichtungen	0	0	0	0	0
	<u>Erträge a.d. Aufl. v. Sonderposten</u>					
4720- 4741	Auflösung Sonderposten	47.300	69.000	116.300	100.300	100.134
	<u>Rückvergütungen, Erstattungen</u>					
4800- 4839+ 4288	Erstattungen	21.000	159.200	180.200	163.100	230.622
4841- 4842	Speisenversorgung Heime	380.000	0	380.000	413.400	419.134
4843	Speisenversorgung Dritter	19.000	0	19.000	21.000	19.990
4850	Einnahmen Cafeteria	0	6.000	6.000	3.000	-150
4855	Mieten	322.500	0	322.500	323.500	314.997
4856	Mietumlagen	100.700	0	100.700	109.200	101.704
4858	Erträge Mietkautionen	0	0	0	0	0
4860	Betreuungspauschale Adler	16.200	0	16.200	16.200	16.223
4861	Betreuungspauschale Bürgerstiftung	26.000	0	26.000	23.900	23.897
	<u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>					
5110- 5140	Zinsen	0	0	0	0	0

Erfolgsplan 2024

Konto	Erträge	Planungen 2024			Planung 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022 EUR
		andere Leistungen	SGB XI Leistungen	Gesamt EUR		
	<u>Erträge a. Abg.d. Anlageverm.</u>					
5200	Erträge a. Abg.d. Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5330- 5350	Erträge aus der Auflösung von Mietausfallrückstellungen und sonst. Rückst.	0	0	0	0	2.776
5360	Herabsetzung der Pauschalwertber.	0	0	0	0	0
5390	Auflösung Instandhaltungsrücklagen	0	0	0	0	0
	<u>Sonstige ordentliche Erträge</u>					
5510	Taschengelder	0	0	0	0	0
5520	Erträge aus Verpachtung	0	0	0	0	9
5580	Sonst. Ordentl. Erträge	100	300	400	400	719
	<u>Außerordentliche Erträge</u>					
5600	Periodenfremde Erträge	800	600	1.400	1.400	4.375
5610- 5612	Spenden	0	2.000	2.000	10.000	11.050
5620	Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	0	0	1.723
8511	Jahresfehlbetrag	62.200	86.800	149.000	162.600	
	Summe Einnahmen	995.800	4.121.100	5.116.900	4.616.700	4.467.738

Erfolgsplan 2024

Konto	Aufwendungen	Planungen 2024			Planung 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022 EUR
		andere Leistungen	SGB XI Leistungen	Gesamt EUR		
	<u>Löhne und Gehälter</u>					
6000	Heimleitung	22.000	59.500	81.500	76.000	66.414
6010	Pflegedienst und Betreuung § 87b SGB XI	0	1.921.600	1.921.600	1.590.600	1.458.581
6020	Küchendienst	198.000	0	198.000	172.500	172.613
6021	Reinigungsdienst	5.800	160.900	166.700	153.400	154.894
6030	Verwaltungsdienst	9.700	38.500	48.200	44.100	42.945
6040	Hausmeister	9.700	22.800	32.500	30.100	31.325
6041	Instandhaltungsdienst	6.600	7.400	14.000	12.900	10.784
6050	Sonst. Personal	0	0	0	0	0
6060	Betreuung Adler	10.000	0	10.000	9.200	10.614
	<u>Sozialabgaben</u>					
6100	Heimleitung	6.000	9.000	15.000	14.500	13.190
6110	Pflegedienst und Betreuung § 87b SGB XI	0	403.500	403.500	298.400	291.616
6120	Küchendienst	43.000	0	43.000	36.300	34.964
6121	Reinigungsdienst	1.600	29.000	30.600	30.900	27.123
6130	Verwaltungsdienst	1.800	7.200	9.000	8.800	8.429
6140	Hausmeister	2.100	4.900	7.000	6.400	6.537
6141	Instandhaltungsdienst	1.400	1.600	3.000	2.800	2.251
6150	Sonst. Personal	0	0	0	0	0
6160	Betreuung Adler	2.800	0	2.800	2.600	2.963
	<u>Altersversorgung</u>					
6200	Heimleitung	2.000	5.500	7.500	7.900	6.278
6210	Pflegedienst und Betreuung § 87b SGB XI	0	168.200	168.200	145.500	130.347
6220	Küchendienst	18.000	0	18.000	16.100	15.789
6221	Reinigungsdienst	0	12.100	12.100	12.200	12.508
6230	Verwaltungsdienst	900	3.400	4.300	4.200	4.217
6240	Hausmeister	900	2.000	2.900	2.900	2.920
6241	Instandhaltungsdienst	600	700	1.300	1.200	1.005
6250	Sonst. Personal	0	0	0	0	0
6260	Betreuung Adler	500	0	500	0	382

Erfolgsplan 2024

Konto	Aufwendungen	Planungen 2024			Planung 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022 EUR
		andere Leistungen	SGB XI Leistungen	Gesamt EUR		
	<u>Beihilfen und Unterstützungen</u>					
6300- 6351	Beihilfen und Unterstützungen	0	100	100	100	0
	<u>Sonstige Personalausgaben</u>					
6400- 6451	Sonstige Personalausgaben	10.000	23.000	33.000	38.500	48.694
	<u>Ausbildungsumlage Pflegedienst</u>					
6460	Ausbildungsumlage Pflegedienst	0	99.500	99.500	74.500	88.240
6461	Konkursausfallgeldumlage	0	0	0	0	0
	<u>Lebensmittel</u>					
6500	Lebensmittel	135.000	15.000	150.000	120.500	142.443
6510	Tafelwasseranlage	0	0	0	0	0
	<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>					
6710	Gas	3.400	0	3.400	1.300	1.028
6720	Wärmebezug	62.600	45.400	108.000	108.000	79.575
6730	Strom	22.800	37.200	60.000	139.000	42.259
6740	Wasser	18.100	11.900	30.000	25.200	27.446
6750	Treibstoffe	0	0	0	0	0
	<u>Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf</u>					
6800	Materialaufwendungen, Eigenfinanzierung	3.800	20.300	24.100	15.000	15.946
6802	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	3.000	6.000	9.000	9.000	8.080
6803	Haushaltsverbrauchsmittel	2.500	6.000	8.500	6.700	5.481
6810	Wäschereinigung d. fremde Betriebe	2.500	79.500	82.000	58.000	60.303
6811	Fensterreinigung	0	2.500	2.500	3.000	1.293

Erfolgsplan 2024

Konto	Aufwendungen	Planungen 2024			Planung 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022 EUR
		andere Leistungen	SGB XI Leistungen	Gesamt EUR		
6812	Speisenversorgung	0	380.000	380.000	413.400	419.134
6813	Pflege von Wäsche und Bekleidung	0	0	0	0	0
6816	Andere Leistungen durch Dritte	11.200	78.300	89.500	85.000	86.872
6817	Andere Leistungen Personalverleih	0	0	0	0	124.329
6820	Büromaterial, Bücher, Zeitschriften	100	1.900	2.000	2.000	1.641
6830	Telefon, Rundfunk, Fernsehen	16.200	5.800	22.000	22.000	20.096
6840	EDV-Aufwand	0	13.300	13.300	6.500	5.319
6841	Porti, Postfach, Bankgebühren	300	1.200	1.500	1.500	1.360
6844	Prüfungs- und Gerichtskosten	1.100	3.900	5.000	5.000	3.345
6845	Beiträge an Organisationen	300	2.600	2.900	2.700	2.754
6846	Repräsentationsaufwand	600	3.000	3.600	3.600	2.707
6849	Sonst. Verwaltungsbedarf	0	0	0	0	0
6850	Verwaltungskostenbeitrag	26.400	118.300	144.700	165.600	113.662
6851	Verwaltungskosten	5.000	22.800	27.800	22.600	19.546
6852	Kosten Haustechnik	1.100	1.200	2.300	2.000	1.268
6880	Gemeinschaftsveranstaltungen	1.900	2.600	4.500	3.500	849
6881	Sonst. kultureller Sachaufwand	400	2.400	2.800	3.000	1.564
6900	Betriebskosten Adler	0	0	0	2.500	0
	<u>Aufwendungen für Verbrauchsgüter gem. § 82 Abs. 2, Nr. 1.2.HS SGB XI</u>					
7000	Medizinischer Sachaufwand	0	10.000	10.000	3.000	9.937
7010	Pflegerischer Sachaufwand	0	28.000	28.000	25.000	23.352
	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>					
7100	Steuern	8.200	0	8.200	8.200	8.177
7110	Abgaben	5.500	7.000	12.500	13.600	8.555
7120	Versicherungen	13.500	11.500	25.000	22.100	22.324
	<u>Zinsen u. ähnl. Aufwendungen</u>					
7200	Zinsen für Kassenkredite	0	0	0	0	0
7210	Zinsen für Darlehen	21.000	2.300	23.300	25.000	26.427
7230	Zinsähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0

Erfolgsplan 2024

Konto	Aufwendungen	Planungen 2024			Planung 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022 EUR
		andere Leistungen	SGB XI Leistungen	Gesamt EUR		
	<u>Zuführung Fördermittel</u>					
7400	Zuf. v. öff. Förderm. zu Sonderposten	0	0	0	0	0
7410	Zuf. n. öff. Förderm. zu Sonderposten	0	0	0	0	0
	<u>Abschreibungen</u>					
7500	Abschreibungen imma. Gegenstände	100	4.200	4.300	4.300	2.220
7510	Abschreibungen Gebäude	170.300	114.800	285.100	268.300	267.106
7511	Abschreibungen Einrichtungen	28.400	31.200	59.600	59.600	47.245
7512	Abschreibungen Außenanlagen	7.100	3.600	10.700	10.700	10.547
7700	Wartungen	17.500	27.500	45.000	40.500	42.369
	<u>Aufwendungen für Instandhaltung sonst.ordentl. Aufwendungen</u>					
7710	Instandhaltung Gebäude	45.300	19.800	65.100	46.300	45.376
7711	Instandhaltung Einrichtung	5.300	12.400	17.700	7.100	10.341
7712	Instandhaltung Außenanlagen	1.900	7.100	9.000	7.000	2.759
7713	Reparaturbedarf	0	200	200	200	57
7726	Sonst.ordentl.Aufwendungen	0	0	0	0	129
	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>					
7800	Aufw.a.d.Abg.v.Gegenst.d.Anlageverm.	0	0	0	0	0
7810	Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0
7820	Spenden und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
7850	Betriebsfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0
7851	Abschreibungen auf Forderungen	0	0	0	0	2.776
7852	Sonst.außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	0	10.968
8510	Jahresüberschuss	0	0	0	56.600	93.151
	Summe Ausgaben	995.800	4.121.100	5.116.900	4.616.700	4.467.738

Erfolgsübersicht

	KOSTENSTELLEN KOSTENARTEN	KONTEN- GRUPPE	BETRAG INSGESAM EUR	ZENTRAL- KÜCHE 9118 EUR	SENIORENW. MERIAN I+II 9030/9032 EUR
1	Löhne und Gehälter	60	2.472.500	210.000	26.700
2	Gesetzliche Sozialabgaben	61	513.900	45.300	5.700
3	Aufwendungen für Altersversorgung	62	214.800	19.100	14.000
4	Sonstige Personalausgaben	63/64	132.600	6.000	2.000
5	Lebensmittel, Energie	65/67	351.400	168.300	37.000
6	Materialaufwendungen	680	41.600	8.000	100
7	Bezogene Leistungen	681	554.000	7.000	2.500
8	Büromaterial, Telefon, EDV	682/683	24.000	200	9.000
9	Sonst. Verwaltungsbedarf	684/688/69	33.600	400	3.000
10	Verwaltungskostenbeitrag	685	174.800	16.500	8.500
11	Pflegerischer Bedarf	70	38.000	0	0
12	Steuern, Abgaben, Versicherungen	71	45.700	1.200	14.800
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72/74	23.300	300	20.500
14	Abschreibungen	75	359.700	8.800	89.000
15	Instandhaltungsaufwand	770/771	137.000	5.500	45.000
16	Durchlaufposten	772	0	0	0
17	Außerordentliche Aufwendungen	78	0	0	0
18	Summe 1 - 17		5.116.900	496.600	277.800
19	Umlage Zentralküche: Zurechnung (+) Abgabe (-)			-475.800	
20	Aufwendungen 1 - 20		5.116.900	20.800	277.800
21	Betriebserträge		4.967.900	20.800	269.600
22	Betriebsergebn.: Überschuss (+) Fehlbetrag (-)		-149.000	0	-8.200

	SENIORENW. HÖF 21 9033 EUR	VILLA RUPP 9035 EUR	PFLEGEHEIM 9036/9070 EUR	BETREUTES WOHNEN 9050 EUR	TAGESPF. ÖFLINGEN 9060 EUR
1	12.300	2.800	2.210.700	10.000	0
2	2.400	600	457.100	2.800	0
3	1.100	300	179.800	500	0
4	1.000	0	122.600	1.000	0
5	26.800	9.800	109.500	0	0
6	1.100	100	32.300	0	0
7	2.700	1.500	540.300	0	0
8	5.500	500	7.700	1.100	0
9	600	300	29.000	300	0
10	3.700	2.400	142.300	900	500
11	0	0	38.000	0	0
12	6.200	3.500	18.500	200	1.300
13	200	0	2.300	0	0
14	23.100	50.900	153.800	17.600	16.500
15	10.500	8.500	67.000		500
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
18	97.200	81.200	4.110.900	34.400	18.800
19			475.800		
20	97.200	81.200	4.586.700	34.400	18.800
21	125.500	67.900	4.414.300	46.000	23.800
22	28.300	-13.300	-172.400	11.600	5.000

Vermögensplan

Finanzierungsmittel E I N N A H M E N				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	ANSATZ 2024 EUR	ANSATZ 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022 EUR
1	Zuführung zum Eigenkapital	0	0	0
2	Zuführung zur langfristigen Rücklage	0	0	0
3	Jahresgewinn	0	0	93.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0
6	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0
7	Kredite	0	0	0
8	Abschreibungen und Anlagenabgänge	359.700	342.900	329.894
9	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
10	erübrigte Mittel aus Vermögensplan- abrechnung von Vorjahren	773.700	661.100	661.109
11	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	1.133.400	1.004.000	1.084.003

**Finanzierungsmittel
A U S G A B E N**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	ANSATZ 2024 EUR	ANSATZ 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
	a) Pflegeheim/Demenzabteilung	75.000	29.000	26.250
	b) Altenheim	0	0	0
	c) Seniorenwohnungen	0	2.000	11.965
	d) Anlagen im Bau	0	0	0
	e) sonstiges	86.800	150.200	2.743
2	Finanzanlagen (erübrigte Mittel)	550.100	555.800	773.744
3	Jahresverlust	149.000	0	0
4	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
5	Auflösung Ertragszuschüsse	116.300	100.300	100.134
6	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	7.740
7	Tilgung von Krediten	156.200	166.700	161.427
8	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0
9	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.133.400	1.004.000	1.084.003

Liquiditätsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2023 EUR
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	4.692.500	4.217.500
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	159.100	136.300
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0	0
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	4.851.600	4.353.800
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	4.551.200	4.047.200
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	137.700	104.500
7	Ertragsteuerzahlungen	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	4.688.900	4.151.700
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	162.700	202.100
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	161.800	181.200
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	161.800	181.200,00
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-161.800	-181.200
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	900	20.900

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2023 EUR
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[9]	5.200	5.200
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	151.000	161.500
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0
37	Gezahlte Zinsen	23.300	25.000
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	179.500	191.700
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-179.500	-191.700
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-178.600	-170.800
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	783.745	544.445
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2023 EUR	vorläufiges Ergebnis 2022
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	25.121
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	161.800	181.200	15.836
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	161.800	181.200	40.957
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-161.800	-181.200	-40.957
15	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	161.800	181.200	40.957
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen			

FINANZPLANUNG

**für den Planungszeitraum
2025 - 2027**

Erfolgsplan

Konto	Erträge	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
4200- 4293+ 4640	Erträge aus vollstationärer Pflege	3.268.700	3.797.200	3.911.100	4.028.400	4.149.300
4520 4550	Erträge aus öff. Förderg. v. Invest.	0	0	0	0	0
4720- 4741	Erträge a.d. Aufl. v. Sonderposten	100.300	116.300	116.300	116.300	116.300
4800- 4861	Rückvergütungen, Erstattungen	1.073.300	1.050.600	1.082.200	1.090.400	1.098.000
5110- 5140	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
5200- 5390	Erträge a. Abg.d. Anlageverm.	0	0	0	0	0
5510- 5580	Sonstige ordentliche Erträge	400	400	500	500	500
5600- 5620	Außerordentliche Erträge	11.400	3.400	3.000	3.000	3.000
8511	Jahresfehlbetrag	162.600	149.000	47.800	14.900	
	Summe Einnahmen	4.616.700	5.116.900	5.160.900	5.253.500	5.367.100

Erfolgsplan

Konto	Aufwendungen	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
6000- 6060	Löhne und Gehälter	2.088.800	2.472.500	2.534.300	2.597.700	2.662.600
6100- 6160	Sozialabgaben	400.700	513.900	526.700	539.800	553.300
6200- 6260	Altersversorgung	190.000	214.800	220.100	225.600	231.200
6300- 6350	Beihilfen und Unterstützungen	100	100	100	100	100
6400- 6461	Sonstige Personalausgaben	113.000	132.500	135.000	135.000	135.000
6500- 6510	Lebensmittel	120.500	150.000	154.000	156.000	156.000
6700- 6750	Wasser, Energie, Brennstoffe	273.500	201.400	205.400	209.500	213.700
6800- 6900	Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	832.600	828.000	828.000	830.000	830.000
7000- 7010	Aufwendungen für Verbrauchsgüter gem. § 82 Abs. 2, Nr. 1.2.HS SGB XI	28.000	38.000	38.300	38.400	38.600
7100- 7120	Steuern, Abgaben, Versicherungen	43.900	45.700	46.000	46.000	46.000
7200- 7230	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	25.000	23.300	25.000	25.400	26.200
7400- 7410	Zuführung Fördermittel	0	0	0	0	0
7500- 7512	Abschreibungen	342.900	359.700	343.000	340.000	340.000
7700- 7713	Aufwendungen für Instandhaltung sonst.ordentl. Aufwendungen	101.100	137.000	105.000	110.000	115.000
7800- 7852	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
8510	Jahresüberschuss	56.600				19.400
	Summe Ausgaben	4.616.700	5.116.900	5.160.900	5.253.500	5.367.100

Liquiditätsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	4.217.500	4.692.500	4.846.600	4.970.000	5.097.000
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	136.300	159.100	150.200	152.300	153.800
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	4.353.800	4.851.600	4.996.800	5.122.300	5.250.800
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	4.047.200	4.551.200	4.686.900	4.777.100	4.865.500
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	104.500	137.700	106.000	111.000	116.000
7	Ertragsteuerzahlungen	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	4.151.700	4.688.900	4.792.900	4.888.100	4.981.500
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	202.100	162.700	203.900	234.200	269.300
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	181.200	161.800	120.000	120.000	120.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	181.200	161.800	120.000	120.000	120.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-181.200	-161.800	-120.000	-120.000	-120.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	20.900	900	83.900	114.200	149.300

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	0	0	0	0
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[9]	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	161.500	151.000	151.000	151.000	151.100
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	25.000	23.300	25.000	25.400	26.200
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	191.700	179.500	181.200	181.600	182.500
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-191.700	-179.500	-181.200	-181.600	-182.500
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-170.800	-178.600	-97.300	-67.400	-33.200
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	544.445	783.745	605.145	507.845	440.445
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	181.200	161.800	120.000	120.000	120.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	181.200	161.800	120.000	120.000	120.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-181.200	-161.800	-120.000	-120.000	-120.000
15	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	181.200	161.800	120.000	120.000	120.000
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen					

STELLENPLAN
der Bürgerstiftung Wehr
für das Haushaltsjahr 2024

Teil A: Beschäftigte

TVöD	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt Planstellen 2024	darunter				Zahl der geplanten Stellen 2023	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 22.11.2023	
			mit Zulage	ausgesondert	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	P 15	0,00							
	P 14	1,00					1,00	1,00	
	P 13	1,00					0,70	0,80	
	P 12	1,00					1,00	1,00	
	P 7	10,50					9,40	8,80	
	P 6	5,50					4,00	5,00	
	P 5	14,80					13,50	14,80	
Schüler externe Pflegerkräfte		1,40					1,40	1,20	
								0,00	
	15								
	14								
	13								
	12	1,00					1,00	1,00	
	11								
	10								
	9								
	8								
	7	2,00					1,00	2,00	
	6	1,00					1,00	1,00	
	5	0,60					1,60	0,60	
	4								
	3								
	2	8,28					7,95	8,28	
	1								
Nebenamt		0,63					0,49	0,63	
Stellen insgesamt		48,71					41,65	46,11	
Beschäftigte insgesamt		85					77	80	

Teil B: -nachrichtlich- Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Wirtschaftsplans

I. Beschäftigte

	Entgeltgruppen TVöD															
	Pflege						allg.									
	P 5	P 6	P 7	P 12	P 13	P 14	2	2ü	3	4	5	6	7	9	12	
Altenheim Haus Merian																
Altenpflegeheim	14,80	5,50	10,24	1,00	1,00	1,00	5,36					0,80	0,70		0,73	
Zentralküche							2,70				0,60	0,05	1,00		0,09	
Seniorenwohnungen							0,22					0,15	0,23		0,18	
Betreutes Wohnen			0,26													

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen im Jahr 2024		Beschäftigt am 22.11.2023		Erläuterungen
Referendare	Anwärterbezüge					
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge					
Assistentenanwärter	Anwärterbezüge					
Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe					
Auszubildende	Ausbildungsvergütung		8		5	
Praktikanten	fester Satz					
Nebenamt	Nebenamtspauschale		9		9	
insgesamt			17		14	

ÜBERSICHT

über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

A R T	Stand am 01.01.2023	voraussichtl. Stand am 01.01.2024	Nachrichtlich	
			Zinsen 2024	Tilgung 2024
1. Schulden aus Krediten von/vom				
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen				
1.2 Land				
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	78.000,00 €	72.800,00 €	0,00 €	5.200,00 €
1.4 Zweckverbänden und dergleichen				
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.6 Kreditmarkt	2.735.763,45 €	2.479.200,00 €	23.300,00 €	151.000,00 €
1.7 Summe	2.813.763,45 €	2.552.000,00 €	23.300,00 €	156.200,00 €

ÜBERSICHT

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres 2024	voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2025	2026	2027	2028
		-	-	-
Summe	- €	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		- €	-	-